Bitkom e.V. | Presseinformation

Von QR-Code bis Webcam: Wie digitale Technologien den Lebensmitteleinkauf transparenter machen

- **Per QR-Code oder Barcode rufen 40 Prozent Informationen zu Inhaltsstoffen und Herkunft ab**
- **Jeweils die Hälfte würde per Livestream Tierhaltung oder Obst- und Gemüseanbau verfolgen**

Berlin, 13. Juni 2025 – Woher kommt mein Frühstücksei, was steckt in meinem Brotaufstrich und welchen Weg haben die Bohnen meines Kaffees hinter sich? Die Deutschen wollen genauer wissen, was auf ihren Teller kommt. 84 Prozent haben Interesse, per Barcode oder QR-Code mit dem Smartphone Informationen zu Herkunft und Inhaltsstoffe von Lebensmitteln abzurufen: 40 Prozent nutzen dies bereits, weitere 44 Prozent können sich dies grundsätzlich vorstellen. Das sind die Ergebnisse einer repräsentativen Befragung im Auftrag des Digitalverbands Bitkom unter 1.004 Personen ab 16 Jahren in Deutschland.

Direkt auf der Webseite der Händler oder Hersteller sucht inzwischen knapp ein Viertel (24 Prozent) der Verbraucherinnen und Verbraucher nach Produktinformationen, für weitere 26 Prozent kommt dies zukünftig in Frage. „Durch digitale Lösungen haben Verbraucherinnen und Verbraucher mehr Möglichkeiten, schneller und leichter nachzuvollziehen, wie Lebensmittel hergestellt werden. Gerade da sich immer mehr Menschen bewusst mit ihrer Ernährung auseinandersetzen, wird ein entsprechender Online-Auftritt für die Hersteller immer wichtiger. Für die Betriebe selbst bedeutet dies häufig auch direkteren Kundenkontakt und damit wertvolles Feedback zur Weiterentwicklung“, so Margareta Maier, Referentin für Digital Farming beim Bitkom. Bisher chatten 5 Prozent online mit Herstellern von Lebensmitteln, ein weiteres Viertel (25 Prozent) der Deutschen kann sich vorstellen dies zu tun.

Darüberhinaus kommen auch Live-Einblicke in die Produktion bei den Verbraucherinnen und Verbrauchern gut an: Jede und jeder Zweite (50 Prozent) hat Interesse, per Webcam in den Tierstall zu schauen: 9 Prozent nutzen dies bereits, für weitere 41 Prozent kommt das in Frage. Ähnlich groß ist das Interesse am Obst- und Gemüseanbau: Per Webcam beobachten das bisher 7 Prozent, weitere 47 Prozent können sich dies vorstellen. Bei der Weiterverarbeitung von Lebensmitteln schauen bereits 2 Prozent online per Webcam zu, vorstellen können sich dies weitere 28 Prozent. Maier: „Je transparenter die Produktions- und Lieferketten werden, desto bewusstere Kaufentscheidungen sind möglich. Gerade mehr Einblicke in die Tierhaltung wie Livestreams können das Vertrauen in die tierwohlorientierte Arbeit landwirtschaftlicher Betriebe fördern.“

Kontakt

Merle Wiez
Pressereferentin
Telefon: +49 30 27576-274
E-Mail: m.wiez@bitkom.org
Download Pressefoto

Dr. Marlene Kionka
Referentin Manufacturing & Digital Farming
Download Pressefoto
Nachricht senden

Hinweis zur Methodik

Grundlage der Angaben ist eine Umfrage, die Bitkom Research im Auftrag des Digitalverbands Bitkom durchgeführt hat. Dazu wurden 1.004 Personen in Deutschland ab 16 Jahren telefonisch befragt. Die Befragung fand im Zeitraum von KW 7 bis KW 10 2025 statt. Die Umfrage ist repräsentativ. Die Fragestellung lautete: „Welche der folgenden Angebote haben Sie bereits genutzt, bzw. würden Sie gern nutzen?“

Direktlink: ***https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/QR-Code-Webcam-digitale-Technologien-Lebensmitteleinkauf-transparenter***